

## Protokoll der Bürgermeister:innen-Werkstatt

Ort & Zeit: Dorfgemeinschaftshaus Rehm-Flehde-Bargen, Donnerstag den 28.07.2022 von 19:00 bis 20:30 Uhr

Teilnehmende:

- Alle Bürgermeister:innen der 34 Gemeinden des Amts KLG Eider
- Jan Christian Büddig und Heiko Kerber (Amt KLG Eider)
- Katrin Fahrenkrug und Nele Scholz (Institut Raum & Energie)

Programm:

- 19.00h **Begrüßung und Einführung**  
*Katrin Fahrenkrug, Institut Raum & Energie*  
*Jan Christian Büddig, Amt KLG Eider*
- 19.10h **Vorstellung des Prozesses und die demographischen Entwicklungen im Amt KLG Eider**  
*Nele Scholz, Institut Raum & Energie*
- 19.20h **Diskussion der Bedarfe entlang der Handlungsfelder**  
*Katrin Fahrenkrug, Institut Raum & Energie*
- 20.30h **Ausblick**  
*Katrin Fahrenkrug, Institut Raum & Energie*

## Begrüßung und Einführung

**Jan Christian Büddig**, *Amtsleiter des Amtes KLG Eider*, begrüßt die 34 Bürgermeister:innen und bedankt sich für deren Engagement. Er betont, dass die heutige Veranstaltung vor allem dazu dient, Anregungen für den Prozess aufzunehmen und die Handlungsschwerpunkte zu setzen.

**Katrin Fahrenkrug**, *Institut Raum & Energie*, erläutert zunächst die Zielsetzung und das Format der Veranstaltung und betont die Chancen, die ein Amtsentwicklungskonzept für die Entwicklungen der Gemeinden bietet. Je konkreter die Projektideen sind, desto besser lassen diese sich im Konzept darstellen.

## Vorstellung des Prozesses und die demographischen Entwicklungen im Amt KLG Eider

**Nele Scholz**, *Institut Raum & Energie*, erläutert zunächst nochmals die einzelnen Schritte im Amtsentwicklungskonzept, die zur Identifizierung von Handlungsbedarfen und schließlich konkreten Maßnahmen und Schlüsselprojekten führen sollen.

Eine wichtige demographische Entwicklung ist das - entgegen der Prognosen - positiv verlaufende Bevölkerungswachstum. Dies ist auf die zahlreichen Zuzüge zurückzuführen. Der natürliche Bevölkerungssaldo (Geburten abzüglich der Sterbefälle) ist unverändert negativ und sogar noch höher als prognostiziert.

## Handlungsempfehlungen und Projekte nach Handlungsfehlern

Entlang der Handlungsfelder werden im nächsten Schritt die Bedarfe und mögliche Projekte abgefragt. Dafür werden zunächst jeweils die Ergebnisse der Onlinebefragung vorgestellt (nachfolgend in Tabellenform dargestellt) und anschließend durch die Bürgermeister:innen ergänzt.

### Siedlungsentwicklung und Wohnen

Investitionen und Konzepte für senior:innengerechtes Wohnen / Wohnungen für junge Menschen	<i>Schalkholz</i>
Innenentwicklung / aktive Dorfkerne	<i>mehrere</i>

Ergänzungen aus der Werkstatt (Handlungsempfehlungen / Projekte):

- **Auf Amtsebene**: Ertüchtigung für Wohnraum für Geflüchtete
- **Linden**: senior:innengerechtes Wohnen im Neubaugebiet
- **Delve**: barrierefreie Wegverbindungen (barrierefreie Wohnung sind vorhanden, nun gilt es das Umfeld barrierefrei zu gestalten)
- **Fedderingen**: barrierefreie Bushaltestellen
- **Mehrere**: Konzepte für Sammelräume in Notfällen / Katastrophenschutz

Als Herausforderung wird die Schwierigkeit der Bauentwicklung genannt. Die vielen Restriktionen machen die Ausweisung neuer Gebiete im Außenbereich schwierig. Bei der

Innenentwicklung haben viele Gemeinden das Problem, dass die Eigentümer:innen ihre Grundstücke nicht verkaufen wollen.

## Dorfleben und dörfliche Infrastruktur

Bau eines <b>Dorfgemeinschaftshauses / Multifunktionshauses</b> <i>Kommentar aus der Werkstatt: Bei den Plänen in Lehe kommen noch mehr Aspekte dazu, z.B. Carport oder die Gestaltung der Veranstaltungsfläche etc.</i>	<i>Lehe Wrohm</i>
<b>Erweiterung des Dorfgemeinschaftshaus</b> , mit barrierefreien Sanitäranlagen	<i>Fedderingen</i>
Bauliche Optimierung des <b>Markttreff</b>	<i>Delve</i>
Sanierung / Reparatur des <b>Spielplatzes</b> und <b>Bolzplatzes</b> inkl. Umfeld	<i>Wiemerstedt</i>
Ausbau der <b>dörflichen Infrastruktur</b> ( Dörpshuus, Veranstaltungsflächen, Feuerwehr, Denkmalpflege) geplant	<i>Schalkholz</i>
An- oder Neubau einer <b>KiTa</b>	<i>Rehm-Flehde-Bargen</i>

Ergänzungen aus der Werkstatt (Handlungsempfehlungen / Projekte):

- **Linden**: Dorftreff und Kultur in Dorfmitte, mit Fahrradladestation
- **Pahlen**: Bau eines Jugendtreffs (vergleichbar mit dem in Erfde)
- **Lunden**: Umgestaltung des Friedhofs (die Kapelle ist sanierungsbedürftig , Überlegung zur Digitalisierung der Grabstätten)
- **Wrohm & Süderheistedt**: Markttreff
- **Schlichting & Barkenholm**: Umgestaltung des Außenbereichs des Dorfgemeinschaftshauses / „Dorfgemeinschaftsgarten“
- **Delve**: planen einen Beachvolleyballplatz
- **Mehrere (u.a. Rhem-Flehde-Bargen, Süderheistedt)**: Zukunftsfähige Umgestaltung des Dorfplatzes in der Dorfmitte

In allen Gemeinden ist die qualitative Mitgestaltung des Außenbereich der Gemeinschaftshäuser ein Thema.

## Ehrenamt inkl. Brandschutz

Bau von <b>Feuerwehrrätehäuser</b>	<i>Lehe Fedderingen Schalkholz</i>
------------------------------------	--

<b>Bauliche Erweiterung an / Modernisierung</b> von Feuerwehrrätehäusern	<i>Hollingstedt Delve Süderheistedt</i>
Bedarf an neuen <b>Feuerwehrfahrzeugen</b>	<i>Lehe Rehm-Flehde-Bargen Süderheistedt</i>
<b>Gemeindearbeiter:in</b> auf Amtsebene einstellen, mit der Zuständigkeit für mehrere Gemeinden <i>Kommentar aus der Werkstatt: Amt ist an dem Thema dran</i>	<i>Amtsebene (Fedderingen)</i>

Ergänzungen aus der Werkstatt (Handlungsempfehlungen / Projekte):

- **Rehm-Flehde-Bargen**: Bau eines Feuerwehrrätehauses
- **Linden**: benötigen einen Mannschaftstransporter

### **Sicherung der hausärztlichen Versorgung**

<b>Medizinische Versorgung in den Zentralorten</b> (Hennstedt und Tellingstedt) stärken	<i>Amtsebene (Wrohm)</i>
---	------------------------------

Ergänzungen aus der Werkstatt (Handlungsempfehlungen / Projekte):

- Hennstedt: Ärztezentrum ist im Gespräch
- Tellingstedt: Gemeinde ist dran, gerade passiert mehr durch Privatpersonen

### **Mobilität**

Bedarf an einem <b>E-Fahrzeug</b> für gemeinnützige Zwecke	<i>Lehe</i>
Einrichten weiterer <b>E-Ladestationen</b>	<i>Amtsebene</i>
<b>Radwegausbau</b> , u.a. von Norderheistedt nach Hennstedt	<i>Süderheistedt u.a.</i>

Ergänzungen aus der Werkstatt (Handlungsempfehlungen / Projekte):

- **Mehrere (u.a. Linden)**: E-Ladestation für Fahrräder
- **Mehrere**: Radwegausbau / -sanierung, z.B. auf den Routen Wiemerstedt – Tellingstedt oder Lehe – Friedrichsstadt

Das Thema „Radwege“ sollte im Allgemeinen aufgenommen / vertieft werden (Stichwort Beleuchtung, Qualität, Schulwegsicherung ...).

## Tourismus

Erstellung eines **Reisemobilstellplatz** im Zusammenhang mit der Entwicklung des Markttreffs

*Lehe*

Ergänzungen aus der Werkstatt (Handlungsempfehlungen / Projekte):

- **Wrohm**: Reisemobilstellplatz, entweder auf der Eiderinsel oder neben dem Schwimmbad

## Wirtschaft

Ansiedlung durch **northvolt** als Chance nutzen

*Institut R&E*

Ergänzungen aus der Werkstatt (Handlungsempfehlungen / Projekte):

- Das Thema beschäftigt die Gemeinden. Sie haben Angst zu spät zu handeln, v.a. durch die Schwierigkeiten bei der Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten, auch KITAS-Plätze und Schulen müssen aufgestockt werden
- Die Bürgermeister:innen wünschen sich Unterstützung, Koordination auf einer höheren Ebene und die Möglichkeit Wohngebiete leichter / schneller auszuweisen

## Digitale Infrastruktur

Den **DigitalHub** von Dataport kommunal als Chance nutzen

*Amtsebene*

*Kommentar aus der Werkstatt: Amt möchte mit Dataport kommunal einen Co-Working Space schaffen*

## Energie und Klima

Entwicklung eines **Wärmenetz**, in Zusammenarbeit mit entstehendem Solarpark

*Lehe*

*Kommentar aus der Werkstatt: u.a. für die Versorgung des Neubaugebiets*

**Energieautarkie im Amt** wäre möglich und wünschenswert / Entwicklung einer entsprechenden Energiestruktur

*Vorschlag aus Süderheistedt*

Realisierung des **Nachhaltigkeitsgedanken** in allen Entwicklungsprojekten

*Vorschlag aus Schlichting*

**Klimaneutralität auf Kreisebene** lösen und finanzieren (eine zu große Aufgabe für kleine Gemeinden)

*Vorschlag aus Hollingstedt*

Ergänzungen aus der Werkstatt (Handlungsempfehlungen / Projekte):

- **Linden**: möchten ihr Neubaugebiet mit Fernwärme versorgen (Biogas)
- **Wrohm & Rehm-Flehde-Bargen**: Wärmenetz ist in der Umsetzung
- **Wiemerstedt & Rehm-Flehde-Bargen**: spielen mit den Gedanken eines Bürgersolarparks

Vorschlag aus **Linden**: Bildung einer amtsübergreifenden Genossenschaft / Wärmeverband. Ähnlich wie beim Wasserverband zusammenschließen und die Wärmeversorgung in die eigene Hand nehmen.

- Sinnvolle Kooperationspartner wären die Amtswerke KLG Eider.
- Ein gutes Beispiel hierfür ist das Amt Eggebek.
- Mehrere Gemeinden begrüßen den Vorschlag. Aber allen ist klar, wie komplex ein solcher Schritt ist und dass am besten schnellstmöglichst gehandelt sollte.

## Ausblick

**Katrin Fahrenkrug** bedankt sich bei allen Teilnehmer:innen für die rege Teilnahme und erläutert das weitere Vorgehen. Nach einer Auswertung durch das Gutachterteam und das Amt werden bei Bedarf vertiefende Einzelgespräche mit den Bürgermeister:innen geführt.

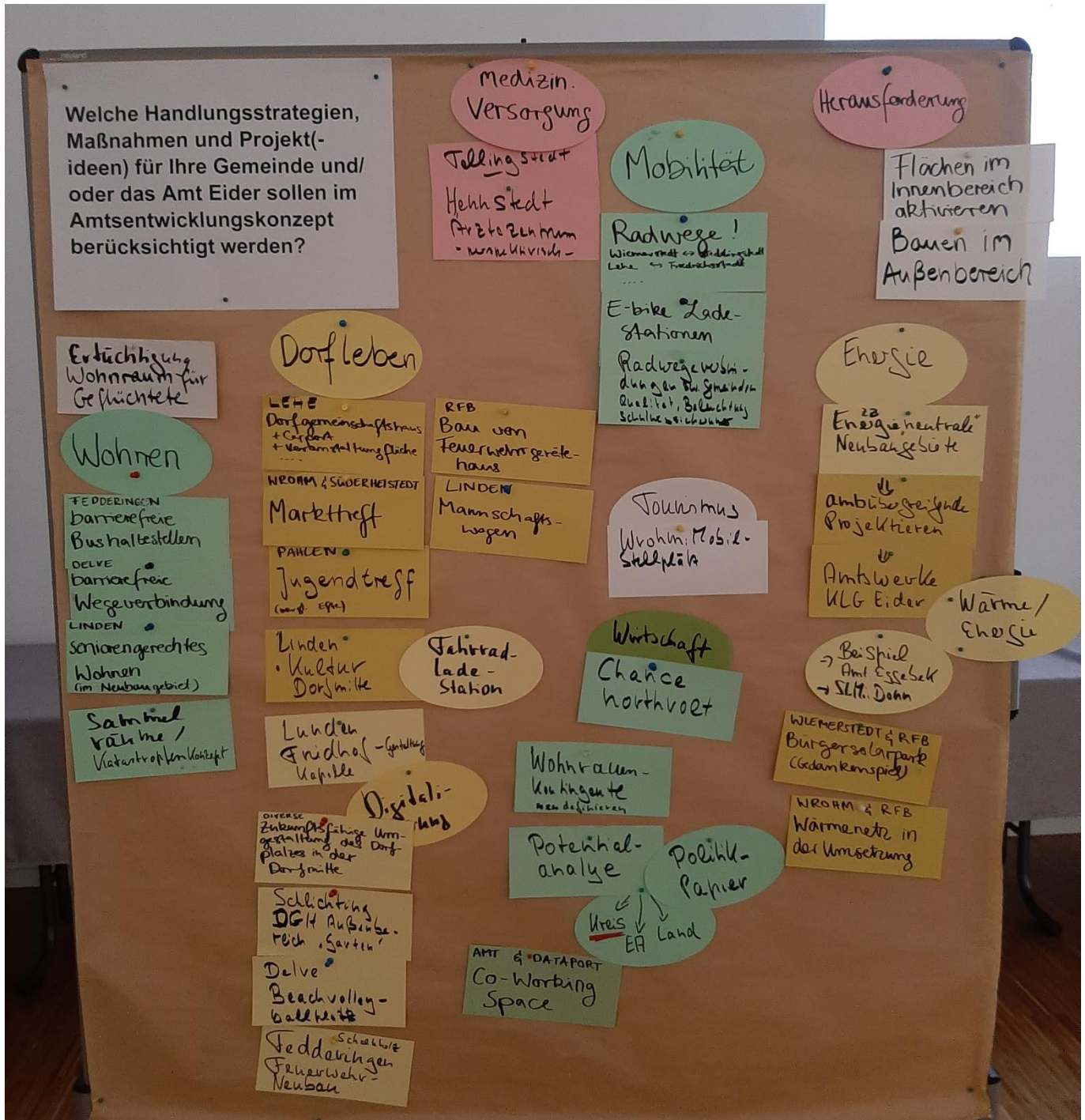


Abbildung 1: Moderationswand der Bürgermeister:innen Werkstatt

**Weitere Informationen unter:** [www.raum-energie.de/projekte/details/news/fortschreibung-des-amtsentwicklungskonzeptes-klg-eider/](http://www.raum-energie.de/projekte/details/news/fortschreibung-des-amtsentwicklungskonzeptes-klg-eider/)

#### **Kontakt:**



#### **Amt Kirchspielslandgemeinden Eider**

Amtsleiter: Jan Christian Büddig  
Koordination: Heiko Kerber

Kirchspielschreiber-Schmidt-Str. 1 | 25779 Hennstedt  
Telefon: 0483699011 | E-Mail: [heiko.kerber@amt-eider.de](mailto:heiko.kerber@amt-eider.de)



#### **Raum & Energie**

Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH

Katrin Fahrenkrug M.A., Teike Scheepmaker, M.Sc., Nele Scholz,  
M.Sc.

Lülanden 98 | 22880 Wedel  
Telefon: 0410316041 | E-Mail: [institut@raum-energie.de](mailto:institut@raum-energie.de)

#### **in Kooperation mit:**

**GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP**  
Stadtentwicklung und Mobilität  
Planung Beratung Forschung GbR

#### **Gertz Gutsche Rügenapp**

Dipl. Ing. Martin Albrecht, Dr.-Ing. Jens-Martin Gutsche  
Ruhrstraße 11 | 22761 Hamburg  
Telefon: 04085373741 | E-Mail: [albrecht@ggr-planung.de](mailto:albrecht@ggr-planung.de)